

Hundwil, 8. Dezember 2020



Jesus lehrt im Tempel (Giotto, 13. Jh.), er lehrt die Kinder (Kirche Münsingen, 19.Jh.)

Liebe Kollegen, liebe Kolleginnen,

keine andere theologische Aufgabe erachte er als so schwer wie die, einen Katechismus zu schreiben, hat mir unser in Ehren alt gewordener Kollege Hansjürg Stückelberger geschrieben. Darum können wir uns für das neue Jahr nichts Besseres wünschen, als dass es uns gegeben wird, das Gotteswort in liturgischer und katechetischer Klarheit zum Leuchten zu bringen, wie das der jungen Kirche, den Reformatoren oder den pietistischen Predigern in den Verwirrungen ihrer Tage gegeben war. Denn fast mehr noch als in diesen vergangenen Epochen werden unsere Zeitgenossen heute umgetrieben von einer Fülle von gnostischen Ideen, die zu schrecklicher Arroganz und zu müder Resignation verleiten.

Darum haben wir uns vorgenommen, an den katechetischen Fragen dranzubleiben und uns in der ersten Hälfte des kommenden Jahres vier Mal zu einer Videokonferenz zu treffen. An ihnen wollen wir fortfahren mit dem, was wir im November begonnen haben. Wir vergleichen grundlegende Aussagen in vier Katechismen aus unterschiedlichen Denkschulen.

Jeweils 9.45 bis 11.45 Uhr (mit einer kurzen Pause)

25. Januar 2021: Elias Henny: Schöpfung

8. März 2021: Giancarlo Voellmy: Gericht / Eschaton

3. Mai 2021: Christine Stuber: Heilige Schrift

7. Juni 2021: Bernhard Rothen: Sünde

Der Zugangscode zur Zoomkonferenz kann bei unserem Aktuar Giancarlo Voellmy angefordert werden (giavo@sunrise.ch). Wir freuen uns über alle, die sich die Zeit nehmen, um mitzudenken und mit uns Schritte auf diesem Weg zu gehen!

Ich wünsche allen eine getrostete Adventszeit, ein gesegnetes Christfest und ein gnädig gefügtes neues Jahr!

Bernhard Rothen

